

Mittwoch den 19. Mai 1875.

(1582—1)

Nr. 3721.

Staatsprüfung.

Jene Forstcandidaten, welche zu der mit Ministerial-Berordnung vom 16. Jänner 1850 B. G. 13, Nr. 63, XXVI. Stück, Seite 640, vorgeschriebenen und im Herbst l. J. abzuhaltenden Staatsprüfung für den selbständigen Forstverwaltungsdienst oder für das Forstschutz- und technische Hilfspersonal zugelassen zu werden wünschen, werden aufgefordert, ihre nach Vorschrift der gedachten Ministerial-Berordnung belegten Gesuche längstens

bis Ende Juni l. J.

bei dieser k. k. Landesregierung, und zwar, wenn sie derzeit im Forstdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen, wobei noch bemerkt wird, daß jene Candidaten, die sich aus den Jagdgesetzen und aus dem Jagdwesen prüfen lassen wollen, dies in ihrem Gesuche um Zulassung zur Prüfung besonders anzugeben haben.

Laibach, am 14. Mai 1875.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(1563a—1)

Nr. 682.

Offert-Ausschreibung

für die Erbauung einer stabilen Brücke mit eisernem Oberbau in der Landeshauptstadt Salzburg für Rechnung des k. k. Straßen-Arars.

Se. Excellenz der Herr Minister des Innern hat mit dem Erlasse vom 2. Februar 1875, Zahl 15063, die Erbauung einer stabilen Brücke mit eisernem Oberbau über den Salzachfluß in der Landeshauptstadt Salzburg für Rechnung des k. k. Straßen-Arars genehmigt und die Sicherstellung der Ausführung dieses Brückenbaues im Offertwege angeordnet.

Zu dieser Verhandlung werden Bauunternehmer des In- und Auslandes mit der Aufforderung hiemit eingeladen, sich bei dieser Offert-Verhandlung mit Anboten zu betheiligen und ihre den nachstehenden Bedingungen entsprechenden Offerte bis zum

1. Juli 1875,

12 Uhr mittags, im Einreichungsprotokolle der k. k. Landesregierung in Salzburg einzubringen.

Bis zu diesem Tage sind die allgemeinen und speciellen Bedingungen, unter welchen die Uebertragung dieser Arbeiten und Lieferungen erfolgt, nebst den bezüglichen Plänen und Skizzen zur Einsicht der Bauwerber im Baudepartement der Landesregierung in Salzburg aufgelegt, wo denselben auf Verlangen das Bedingnißheft gratis übergeben oder über schriftliches Ansuchen auch übersendet werden wird.

Dieses Bedingnißheft kann außerdem auch bei dem k. k. Ministerium des Innern in Wien, dem Bureau für Straßen- und Wasserbau, sowie bei den k. k. Statthaltereien und Landesregierungen in Nieder- und Oberösterreich, Böhmen, Mähren, Schlesien, Steiermark, Kärnten, Krain und Tirol eingesehen und erhoben werden.

Dieser Brückenbau besteht aus drei gesonderten Abtheilungen, nemlich:

1. den steinernen Unterbau,
2. den eisernen Oberbau und
3. der hölzernen Nothbrücke.

Jedes Offert kann auf die sämtlichen Arbeiten und Lieferungen ein oder der andern Abtheilung oder aber vereint für alle drei Abtheilungen zusammen lauten.

Es wird nemlich hiemit jede dieser drei Abtheilungen getrennt zur Ausschreibung gebracht; es unterliegt jedoch nicht nur keinem Anstande,

alle drei Bauabtheilungen vereint einem und demselben Offerenten zu übergeben, sondern es sprechen Zweckmäßigkeitsgründe dafür, die sämtlichen Bauarbeiten unter sonst annähernd gleichen Verhältnissen und Anboten in einer Hand zu vereinigen.

Die Anbote müssen sich auf die sämtlichen Arbeiten und Lieferungen je einer oder aller drei Bauabtheilungen beziehen.

Jeder Offerent hat in dem Offerte ausdrücklich zu erklären, daß er die sämtlichen Grundlagen dieser Pachtverhandlung (Bedingnißheft und Projectspläne) eingesehen habe, und daß er sich diesen Bestimmungen ohne Vorbehalt unterwerfe, und daß das erlegte Badium als Pfand für die genaue Erfüllung der durch das Offert übernommenen Verbindlichkeiten hafte.

Dem Offerte ist ein Exemplar des Bedingnißheftes mit den offerierten Preisansätzen anzuhängen, der Vor- und Zunamen, Beruf und Wohnort des Offerenten anzugeben und das Offert in einem versiegelten Umschlage, mit der Aufschrift: „Offert für den Brückenbau in Salzburg“ bei der k. k. Landesregierung in Salzburg einzubringen.

Das Offertvaduum ist abgeondert von dem Offerte bei dem Hilfsämter-Director der Landesregierung in Salzburg gegen dessen Empfangsbestätigung zu erlegen oder einzufenden, und zwar:

- a) für den Unterbau der stabilen Brücke 3000 fl.
- b) für den Oberbau derselben . . . 4000 fl.
- c) für die hölzerne Nothbrücke . . . 600 fl.

und d) für alle drei Abtheilungen zusammen 7600 fl.

Dieses Badium kann entweder in Barem, in Cassa-Anweisungen der öffentlichen Bankinstitute in Wien oder in solchen Effecten bestehen, welche im amtlichen Kursberichte der Wienerbörse notiert werden und es sind letztere nach dem Kurse des dem Erlage des Badiums vorhergehenden Tages zu bewerthen.

Eine Verzinsung des bar geleisteten Badiums findet nicht statt.

Die Offerte werden am

1. Juli 1875,

nachmittags 3 Uhr, im Baudepartement der Landesregierung in Salzburg eröffnet.

Dem Offerte für den eisernen Oberbau ist von dem Offerenten das Detailproject der Eisenconstruction mit den erforderlichen Plänen und der statistischen Berechnung der Tragfähigkeit der Haupt- und Querträger und sonstigen Hauptbestandtheile der Construction zur Genehmigung des k. k. Ministeriums beizulegen. Die näheren Bestimmungen sind aus dem Bedingnißhefte zu ersehen.

Salzburg, am 24. April 1875.

Von der k. k. Landesregierung.

Der k. k. Statthalter:
Thun.

(1553—3)

Nr. 375.

Concurs-Ausschreibung.

Zu besetzen ist im Bereiche der Forst- und Domänen-Direction für Kärnten, Krain, Küstentland und Dalmatien eine Forstingenieurs-Adjunctenstelle der X. Rangklasse, eventuell eine Forstassistentenstelle der XI. Rangklasse.

Bewerber haben ihre documentierten Gesuche unter Nachweisung der forstakademischen Studien, der abgelegten Forststaatsprüfung, sowie der Sprachkenntnisse

binnen drei Wochen

bei dem Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz einzubringen.

Görz, am 12. Mai 1875.

Vom Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(1516—3)

Nr. 550.

Lehrstellen.

An der Staats-Oberrealschule in Laibach kommen mit Beginn des Schuljahres 1875/6:

zwei Lehrstellen für das Deutsche als Hauptfach; eine Lehrstelle für das Italienische als Hauptfach, und eine Lehrstelle für das Slovenische als Hauptfach zur Besetzung.

Mit jeder dieser Lehrstellen ist der Gehalt jährlicher 1000 fl. und die Activitätszulage jährlicher 250 fl. nebst dem Anspruche auf die gesetzlichen Quinquennalzulagen jährlicher 200 fl. verbunden.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig documentierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde längstens

bis 6. Juni 1875

beim k. k. Landeschulrathe für Krain einzubringen.

Laibach, am 5. Mai 1875.

Vom k. k. Landeschulrathe für Krain.

(1576—1)

Nr. 4696.

Rundmachung.

Der k. k. Postassistent Ignaz Petermüller in Laibach, welcher von dem ihm bewilligten Urlaube nicht zurückgekehrt und — unbekannt wo — abwesend ist, wird aufgefordert, sich

binnen vierzehn Tagen

bei dem k. k. Postamte in Laibach zur Dienstleistung zu melden, widrigenfalls laut hohen Hofamterdecretes ddo. 9. Juli 1835, Z. 28289—2837, seine Dienstentsetzung verfügt werden wird.

Laibach, den 15. Mai 1875.

k. k. Postamt.

(1202—3)

Nr. 5009.

Gefundene Gegenstände.

In den Waggons der Eisenbahnlinie Villach-Laibach sind in der Zeit vom 16. August 1874 bis 31. März 1875 folgende Gegenstände gefunden worden:

- 1 schwarzeidener Sonnenschirm,
- 1 Armeefeldstecher in Etui,
- 1 weißer Filzhut,
- 1 schwarzer Fächer,
- 1 Zuckerrohrstod,
- 1 brauner Regenschirm,
- 1 brauner Holzstod,
- 1 lederne Handtasche, Handschuhe, Manschetten, Fläschchen und ein Notizbuch enthaltend,
- 1 hölzerne Tabakspfeife,
- 1 alte Brieftasche,
- 1 Gebetbuch,
- 1 schwarzer Filzhut,
- 1 schwarzer und weißgestreifter Plaid,
- 1 dunkelbrauner Plaid,
- 1 blau- und weißgestreiftes Untersutter,
- 1 hölzerner ausgespannter Fächer,
- 2 Brotkörbe, 1 Mehlsieb,
- 1 schwarzes Portemonnaie mit 4 Silberthalern und etwas Kleingeld.

Eigenthumsansprüche auf die genannten Gegenstände sind

innerhalb eines Jahres,

vom Tage dieser Rundmachung an beim Stadtmagistrate Laibach geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist nach den Bestimmungen des allg. bürgerl. Gesetzbuches § 392 darüber verfügt werden würde.

Stadtmagistrat Laibach, am 9. April 1875,

Bestkegelscheiben

zum Besten des Fonds des Aushilfsbeamten-Krankenunterstützungsvereins in den freundlichen Localitäten des Gasthauses „zum goldenen Stern“ am Jahrmarktplatze.
Dasselbe beginnt am 10. Mai d. J. und endet am 23. Mai um 10 Uhr abends, und wird sodann zur Vertheilung nachstehender Gewinnste geschritten:

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1. Best mit 5 Dukaten | 4. Best mit 5 Thaler |
| 2. „ „ 3 „ | 5. „ „ 3 „ |
| 3. „ „ 2 „ | 6. „ „ 2 „ |

sämmtliche Beste mit werthvollen und praktischen Dekorationen; ferner 1 Prämie mit 2 Thaler und einer Decoration unter Siegel für die meist geschobenen Serien und 2. Prämie als Juxbest.

Die Serie kostet 20 kr.

Das Scheiben beginnt täglich um 9 Uhr früh und endet um 12 Uhr nachts.

Mittwoch am 12. und 19. Mai kann jedoch nur bis 7 Uhr abends geschoben werden.

Indem der Zweck ein rein humaner ist, so werden Kegelfreunde eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen.
(1436) 5-4

Die Direction.

Freiwillige Versteigerung.

Mit gerichtlicher Bewilligung werden die in den Nachlaß des Canonicus Herrn Georg Savašnik gehörigen Fahrnisse, bestehend in Gold- und Silbergeräthen, Kirchentkleidung, darunter zwei Chorröcke mit werthvollen Spitzen, Leibestkleidung und Wäsche, Wohnungseinrichtung, endlich in Büchern, am nächsten Donnerstag und Freitag, d. i.

am 20. und 21. Mai d. J.,

und zwar die Fahrnisse am 20. und die Bücher am 21., von 9 bis 12 vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Graf Lamberg'schen Canonicats-hause in der Stadt am Schulplatze Nr. 298 in freiwilliger öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 13. Mai 1875.

Dr. Bart. Suppanc,
k. k. Notar, als Gerichtscommissär.

(1574) 2-2

Man biete dem Glücke die Hand!

375,000 R.-Mark

oder 218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 42,500 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 375000 oder fl. 218,750 S. W., speciell aber

1 Gewinn M. 250,000,	8 Gewinne M. 15,000,
1 Gewinn M. 125,000,	8 Gewinne M. 12,000,
1 Gewinn M. 80,000,	12 Gewinne M. 10,000,
1 Gewinn M. 60,000,	34 Gewinne M. 6000,
1 Gewinn M. 50,000,	40 Gewinne M. 4000,
1 Gewinn M. 40,000,	203 Gewinne M. 2400,
1 Gewinn M. 36,000,	412 Gewinne M. 1200,
3 Gewinne M. 30,000,	512 Gewinne M. 600,
1 Gewinn M. 24,000,	597 Gewinne M. 300,
2 Gewinne M. 20,000,	19,300 Gewinne M. 131,
1 Gewinn M. 18,000,	etc. etc.

(1520) 9-3

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.
Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

- | |
|---|
| 1 ganzes Original-Los nur Mark 6 oder fl. 3 ¹ / ₂ , |
| 1 halbes „ „ 3 „ 1 ¹ / ₄ , |
| 1 viertel „ „ 1 ¹ / ₂ „ 90 kr. |

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Lose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung werden die Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 18. Mai d. J. zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Ein und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anlehenlose.

(1297-3

Curatelsverhängung.

Nr. 3423.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaßitz wird hiemit bekannt gemacht, daß der Grundbesitzer Johann Peterlin von Biben Ps.-Nr. 11 von dem k. k. Gerichts-

hofe Rudolfswerth mit Beschluß vom 6ten d. M. Z. 428, wegen Hanges zur Verschwendung unter Curatel gesetzt und ihm Franz Verbava von Videm als Curator bestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Großlaßitz, am 19. April 1875.

Die Fabrik tragbarer Eiskeller des Ing. Franz Bollinger in Wien,



empfehl
Schank-Einrichtungen sammt Fass- und Flaschen-Aufzügen;
Bierkühler, Wasserkühler;
Milchkühler, Fleischische;
Speisenkühler für Haushaltungen; (731) 24-19
Flaschen- und Butterkühler;
Gefriermaschinen;
Gefrorenes-Reservoirs;
Moussé-Pippen neuester Construction.
Illustrierte Preiscurante gratis.

Aufträge an die Fabriks-Niederlage: Wien, Wieden Heumühlgasse 2.

(1557-3)

Nr. 1105.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Radović von Welsberg und Herrn Johann Koppela als Ersterer aus Mötling gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. 66 kr. geschätzten, im Grundbuche Curr.-Nr. 278 ad D.-R.-D. Commenda Tschernembl vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

21. Mai 1875,

vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Februar 1875.

(1092-3)

Nr. 9827.

Erinnerung

an Jure Klobučar und dessen unbekanntes Nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Jure Klobučar und dessen unbekanntes Nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Peter Klobučar die Klage auf Eigenthumsanerkennung bezüglich der Realität sub Urb.-Nr. 91, Ref.-Nr. 125 ad Herrschaft Tschernembl angebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

26. Mai 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständig, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Dezember 1874.

(1456-3)

Nr. 1520.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Schwelz von Huje die exec. Versteigerung der dem Thomas Spenko von Huje ge-

hörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 893 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20sten Februar 1866, Z. 830, schulbigen 133 fl. 6 kr. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

22. Mai 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte, hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. März 1875.

(656-2)

Nr. 8056.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaßitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Zerni Boditar, als Bevollmächtigter des Johann Masar von Zdenkavas, gegen Anton Dobroc von Breg wegen schulbigen 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad Ortenegg sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1220 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagung auf den

5. Juni,

auf den

10. Juli

und auf den

14. August 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Großlaßitz, am 15. Dezember 1874.

(1368-2)

Nr. 1652.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Cerdel von Proste gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Kapittelherrschaft Rudolfswerth Ref.-Nr. 51 im Reassumierungswege pcto. 340 fl. 24 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

4. Juni 1875,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 1. März 1875.

An Herrn J. M.

Es wäre Ehrensache gewesen, wenn Sie, anstatt sich in Laibach zu etablieren, sich dem Publicum anzuempfehlen und ehrlicher Leute Erwerb zu stören, einen Ort verlassen hätten, in welchem die gewisse Matrazengeschichte noch immer im lebhaften Andenken steht, welche Ihnen wahrlich kein rosiges Domicil in Laibach betten wird.

Ein redlicher Geschäftsmann.
(1585-1)

In der Gradischa - Vorstadt Haus-Nr. 24 ist eine schöne Wohnung,

bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Speisekammer und Holzlege für kommandes Ziel (Michaeli) zu vergeben. Das Nähere bei der Hauseigentümerin daselbst. (1581) 3-1

Kinderbett,

mit Neg, guterhalten, wird billig verkauft. Näheres im Annoncen-Bureau (Fährtenhof 206). (1587) 2-1

Billigste Oelfarben, Lack und Firniß

bei (1435) 25-4
Adolf Eberl,
Laibach, Hauptplatz 258.

Werthvolle

Pretiosen

werden zum Kaufe angeboten. (1551) 3-3
Nähere Auskunft im Annoncen-Bureau in Laibach, Fährtenhof 206.

Die krainische Industriegesellschaft

in Laibach liefert alle

neuen metrischen Handelsgewichte aus Eisen,

nach gesetzlicher Vorschrift ämtlich zimentiert, zu folgenden Preisen:

50 Dekagramm (1/2 Kilo)	1	2	5	10	20 Kilo
24 kr.	40 kr.	60 kr.	1 fl. 10 kr.	2 fl. 3 fl.	50 kr. pr. Stück

Die Gewichte können entweder in der Niederlage zu Laibach (Dampfmühlgebäude) oder im städtischen Zimentierungsamte bei Herrn Anton Czerny, Schustergasse Nr. 170 übernommen werden.

Abnehmer grösserer Partien und Wiederverkäufer geniessen einen entsprechenden Rabatt. Die alten eisernen Gewichte werden nach speciellem Uebereinkommen an Zahlungsstatt angenommen.

Laut Gesetz vom 23. Juli 1871 wird jedermann verpflichtet, die neuen Gewichte ehestens einzuführen und es können dieselben schon jetzt ausschliesslich verwendet werden; nach Ablauf dieses Jahres ist der Gebrauch der alten Gewichte strenge verboten, weshalb der baldige Umtausch derselben gegen neue Gewichte im allgemeinen Interesse liegend erscheint. (1519) 3-2

Povabilo

k

občnemu zboru društva Marijne bratovščine,

kateri bode **23. maja** l. 1875 ob desetih dopoldne
v mestni dvorani.

Tu se bode:

- bral zapisnik občnega zbora od 28. februarja t. l.;
- odbor zaupnikov bode poročal o društvenih knjigah in o stanji društvenega premoženja;
- poročalo se bode o dopolnilni volitvi v vodstvo, katera se je izvrševala 28. februarja t. l.;
- vodstvo bode poročalo o dopolnitvi ali spremenjenji društvenih pravil;
- nasvétje vodstva.

Vodstvo društva Marijne bratovščine.

Einladung

zur

Generalversammlung des Marien-Bruderschafts-Vereines

welche am **23. Mai** 1875 um 10 Uhr vormittags
im Gemeinderaths-Saale abgehalten wird.

Tagesordnung:

- Lesung des Protokolls der am 28. Febr. d. J. abgehaltenen Generalversammlung.
- Bericht des Vertrauens-Comité über den Befund der Vereinsbücher und des Vermögensstandes.
- Bericht über die am 28. Februar d. J. vorgenommene Ergänzungs-Wahl der Direction.
- Bericht der Direction über die Ergänzung oder Abänderung der Vereins-Statuten.
- Anträge der Direction. (1589) 3-1

Vorsitzung des Marien-Bruderschafts-Vereines.

Operngucker.
Feldstecher.
Feldbinocles.
Fernröhre.
Wasserwaagen.
Reisszeuge.

Brillen.
Zwickel.
Loupen.
Boussolen.
Mikroskope.
Thermometer.

Nur richtig gewählte Brillen mit feinen geschliffenen Gläsern erhalten und verbessern die Sehkraft.

Diese bekommt man am besten von der Ersten wiener optischen Industrie-Anstalt, die nur für einige Tage in Laibach im Mally'schen Hause nächst der Hradetzkybrücke ein vollständiges Lager ihrer Erzeugnisse zum Verkaufe hält.

Niemand soll es unterlassen, sich von der vorzüglichen Qualität der Ware und Billigkeit der Preise persönlich zu überzeugen.

Visitphotographien von Persönlichkeiten.

Cabinetphotographien von Persönlichkeiten.

Cabinetphotographien von Städten.

Cabinetphotographien von Landschaften.

Cabinetphotographien nach Gemälden.

Vollständige Galerien.

(1579) 3-1

Vergrößerungslinsen für Photographien.

Albums mit Vergrößerungslinsen.

Stereoskop-Apparate in Leinwand und Holz.

Stereoskop-Apparate in Taschenformat

Stereoskop-Apparate

zum Einstellen für jedes Auge.

Für eine bestfundierte alte deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft wird ein

Vertreter

für Laibach und Umgebung gesucht. Geeignete Bewerber, auch Beamte, die sich gerne hiedurch einen Nebenverdienst erwerben wollen, belieben ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes möglichst bald abzugeben. (1573) 3-3

Heu-Verkauf.

Bei den **Gilbert Fuchs'schen** Besetzungen zu **Kanker** nächst Krainburg sind circa

200 wiener Ztr.

süßes, schönstes Alpenheu zu verkaufen. Kaufsliebhaber belieben sich wegen des Preises an die **Werksdirection** dort zu wenden. (1577) 3-1
Das Heu wird entweder zusammen oder auch in kleinern Partien verkauft, dort gewogen, und ist gleich zu bezahlen.

Pfandamtliche Vicitation.

Freitag den **28. Mai** werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monat **März 1874**

versetzten und seither weder ausgelöst noch ungeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 19. Mai 1875.

Kundmachung.

Da die Besitzer folgender

Actien-Interimsscheine

der ersten allgemeinen Versicherungsbank **'Slovenija'** als:

Nr. 11, 17 inclusive 20, 25, 28, 33 incl. 37, 48, 49, 51 incl. 99, 101 incl. 150, 177 incl. 186, 192, 214 incl. 223, 236 incl. 250, 257 incl. 271, 274, 275, 285 incl. 290, 302, 305, 306, 307, 319 incl. 343, 348 incl. 360, 379, 385, 387, 391, 392, 393, 397 incl. 400, 410, 415, 430, 434 incl. 438, 457 incl. 466, 494, 505, 506, 516, 518, 531, 537, 538, 544, 545, 569, 577, 578, 588 incl. 594, 599, 610, 624, 625, 626, 634, 635, 648 incl. 651, 659, 660, 665, 672 incl. 679, 682 incl. 688, 699, 703, 704, 705, 716 incl. 728, 750 incl. 754, 780 incl. 785, 787, 790 incl. 809, 812, 829 incl. 838, 840 incl. 849, 852, 853, 858, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1347, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1449, 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1457, 1458, 1459, 1460, 1461, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1470, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486, 1487, 1488, 1489, 1490, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1549, 1550, 1551, 1552, 1553, 1554, 1555, 1556, 1557, 1558, 1559, 1560, 1561, 1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568, 1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576, 1577, 1578, 1579, 1580, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1586, 1587, 1588, 1589, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596, 1597, 1598, 1599, 1600, 1601, 1602, 1603, 1604, 1605, 1606, 1607, 1608, 1609, 1610, 1611, 1612, 1613, 1614, 1615, 1616, 1617, 1618, 1619, 1620, 1621, 1622, 1623, 1624, 1625, 1626, 1627, 1628, 1629, 1630, 1631, 1632, 1633, 1634, 1635, 1636, 1637, 1638, 1639, 1640, 1641, 1642, 1643, 1644, 1645, 1646, 1647, 1648, 1649, 1650, 1651, 1652, 1653, 1654, 1655, 1656, 1657, 1658, 1659, 1660, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666, 1667, 1668, 1669, 1670, 1671, 1672, 1673, 1674, 1675, 1676, 1677, 1678, 1679, 1680, 1681, 1682, 1683, 1684, 1685, 1686, 1687, 1688, 1689, 1690, 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1696, 1697, 1698, 1699, 1700, 1701, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1707, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716, 1717, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725, 1726, 1727, 1728, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797, 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000.

die von der ausserordentlichen Versammlung der Actionäre am 17. August 1874 beschlossene 15% Einzahlung pr. Actie ungeachtet der in Gemässheit des § 221 H.G.B. an dieselben ergangenen Aufforderungen nicht geleistet haben, so werden diese Actien-Interimsscheine im Sinne des § 7 der Statuten für ungiltig erklärt.

Laibach, am 1. Mai 1875.

Der Verwaltungsrath der ersten allgemeinen Versicherungsbank 'Slovenija' in Laibach.

Josef Debeutz m. p.,
Vizepräsident.

Andr. Bruss m. p.,
Director.

Franz Ravnikar m. p.,
Director.